

Ausgabe Nr. 4/2017
– Schule –

Kiel, den 28. April 2017

ISSN 2365-1466

Schule

Schulgestaltung

- 123 Das KIWI-Projekt: Integrationsförderung an Schulen der Sekundarstufe und an Berufsschulen

Schulverwaltung

- 124 Errichtung einer neuen Grundschule
124 Organisatorische Verbindung
124 Studentafel für das Berufliche Gymnasium, Fachrichtung Agrarwirtschaft

Allgemeine Verwaltungs- und Personalangelegenheiten

- 125 Stellenausschreibungen

**Nachrichtenblatt
des Ministeriums für
Schule und Berufsbildung
des Landes Schleswig-Holstein**

**als besondere Ausgabe
des Amtsblatts
für Schleswig-Holstein
ISSN 2365-1466**

Ausgabe Nr. 4 – Schule –

Herausgeber und Verleger

Ministerium für
Schule und Berufsbildung
des Landes Schleswig-Holstein
Pressestelle
Jensendamm 5
24103 Kiel
Telefon: 0431 988-5806
E-Mail: Ruth.Karow@bimi.landsh.de
Redaktion: Ruth Karow

Bezugsbedingungen

Fortlaufender Bezug und Einzelverkauf nur bei der
Firma Schmidt & Klaunig, Ringstraße 19, 24114 Kiel
Telefon: 0431 66064-0, Fax: 0431 66064-24.
Abbestellungen müssen bis spätestens 30. April (zum 30. Juni) bzw.
31. Oktober (zum 31. Dezember) jeden Jahres dort vorliegen.

Bezugspreis

Halbjährlich 19,00 Euro, jährlich 38,- Euro.

Einzelne Ausgaben

Für die ersten 32 Seiten 3,50 Euro, für je weitere angefangene
vier Seiten 50 Cent zzgl. Versandkosten.
Einzellieferungen gegen Voreinsendung des Betrages auf das
Postgirokonto Hamburg 5480-201, BLZ 200 100 20, „Einzelverkauf“
Lieferung nur nach schriftlicher oder Fax-Bestellung bzw. durch Abholen.

Preis dieser Ausgabe

3,50 Euro zuzüglich Versandkosten

Einbanddecken für das Nachrichtenblatt

Einbanddecken für das Nachrichtenblatt können bei der Druckerei Schmidt & Klaunig,
Ringstraße 19, 24114 Kiel, Tel. 0431 66064-0, E-Mail: info@schmidt-klaunig.de zum
Preis von 22 Euro zzgl. Versandkosten bezogen werden.

Hinweis für die Schulleitungen

Diesem Nachrichtenblatt liegen zwei Ausgaben
von „Schule aktuell“ bei.

Wir bitten, ein Exemplar dem jeweiligen
Schulelternbeirat auszuhändigen.

Die Redaktion

Das KIWI-Projekt: Integrationsförderung an Schulen der Sekundarstufe und an Berufsschulen

Bekanntmachung des Ministeriums für Schule und Berufsbildung vom 6. April 2017 - III 224

Rund 300.000 Kinder und Jugendliche im schulpflichtigen Alter sind seit Anfang 2015 nach Deutschland gekommen. Sie flohen vor der Armut und Perspektivlosigkeit, sehr oft auch vor Krieg und Zerstörung in ihren Heimatländern. Aus diesem Grund rief CARE Anfang 2016 das Integrationsprojekt KIWI – „Kinder und Jugendliche Willkommen“ – ins Leben. Ziel des Projektes ist es, die Integrationskompetenzen an Schulen auszubauen und zu stärken und neue Potenziale zu erschließen. Im Zeitraum von Januar bis September 2016 hat CARE das Projekt in einer Pilotphase in Nordrhein-Westfalen getestet. Seit Ende 2016 läuft das Projekt bundesweit.

Warum KIWI?

Integration ist auch eine zivilgesellschaftliche Aufgabe. „KIWI“ steht für die Begriffe „Kultur“, „Integration“, „Werte“ und „Initiative“ und repräsentiert die Ziele des Projektes. KIWI setzt auf den interkulturellen Dialog, um mit den Jugendlichen eine gemeinsame Wertebasis zu finden. Die Gesellschaft für Bildung Beruf Kultur mbH hat im Auftrag von CARE ein Handbuch mit rund 150 Übungen und Workshops zu Themen wie Geschlechterrollen, Respekt und Toleranz, aber auch zur beruflichen Orientierung und zur Stärkung der Teilhabemöglichkeiten der Jugendlichen entwickelt. Gemeinsam mit den Lehrkräften soll den Jugendlichen das Ankommen insbesondere im schulischen Umfeld erleichtert werden. In einer zweitägigen Fortbildung wird den Lehrkräften und Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern die Arbeit mit dem KIWI-Handbuch nähergebracht. Zudem erhalten sie das umfassende Handbuch zur Anwendung in ihrer Schule.

Inhalte des KIWI-Handbuchs:

Thema	Inhalte
Einführungstexte	Einführung in die Arbeit mit KIWI; Konzeption und Rolle der Lehrkraft; Der „rote Faden“; Fluchtursachen und Herkunftsregionen; Flucht & Trauma – Umgang mit Traumasymptomen im Schulalltag; Ausländer- & Asylrecht
Kultur	Heimat & Herkunft; Familie & Freundschaft; Feste & Feiertage; Landeskunde; Hierarchie & Status; Schulkultur; Willkommenskultur; Rituale & Konventionen; Jugendkultur
Werte & Rechte	Grundwerte; Respekt & Toleranz; Freiheit & Gleichheit; Das Grundgesetz; Staat & Organe; Kinder- & Menschenrechte; Religionsfreiheit; Extremismus; Umwelt & (P)Recycling
Meine Identität	Typisch! - Stereotype; Meine weibliche/männliche Seite; Privatheit & Intimität; Umgang mit Gefühlen; Liebe & Beziehungen; Identität & Herkunft; Alkohol & Drogen
Gewalt & Konflikt	Formen von Gewalt; Folgen & Konsequenzen; Prävention; Feindseligkeit; De-)Eskalation & Streitschlichtung
Miteinander	Interessen erkennen; Verändern & Projekte realisieren; Hilfe & Unterstützung; Demokratie & Mitbestimmung an der Schule; Stadtrallye
Meine Zukunft	Meine Stärken & Potentiale; Wege zum Traumjob & Alternativen; Institutionen & Zuständigkeiten; Praktikum & Ausbildung
Zusatzübungen	Kennenlern-; Auswertungs- und Reflexionsübungen

Ergebnisse in Nordrhein-Westfalen:

Weil CARE das KIWI-Projekt als „lernendes Projekt“ versteht, legen wir besonderen Wert auf die wissenschaftliche Begleitung und Evaluierung des Projektes. Professor Dr. Hermann Josef Abs von der Universität Duisburg-Essen begleitete diesen Prozess. Im April 2016 starteten die Lehrerfortbildungen mit insgesamt 58 Teilnehmenden von 28 verschiedenen Schulen, darunter fast die Hälfte Gymnasien. Positiv hervorgehoben wurden die Orientierung am Bedarf der Lehrkräfte und die Möglichkeit des intensiven Austausches untereinander sowie die Praxisanteile. Die teilnehmenden Schulen haben die KIWI-Inhalte und -Methoden an den teilnehmenden Schulen auf sehr unterschiedliche Weise verankert, etwa im Rahmen von Projekttagen oder Blockveranstaltungen, an knapp einem Drittel der vertretenen Schulen aber auch unmittelbar im Regelunterricht. Beobachtet wurden vor allem positive Integrationseffekte an der Schule, aber auch die Stärkung des Zusammenhalts und des respektvollen Umgangs innerhalb der Klassen. Informationen: <https://www.care.de/nothilfe/themen/integration-in-deutschland/Fortbildungsprogramm>:

Allgemeine Hintergrundinformationen zum Handbuch, wichtige Zahlen und Fakten zum Thema „Flucht und Migration“, Tipps zur Vermittlung der Übungen aus dem „Leitfaden für Integrationsklassen und -gruppen“. Verschiedene Übungen aus dem Handbuch „Leitfaden für Integrationsklassen und -gruppen“.

Referent/in: Farina Lorenzen | Michael Worm
Termine: 1. und 2. Juni 2017 | weitere Fortbildungstermine auf Anfrage

Preis: 180 Euro pro Teilnehmer/in

Umfang/Zeitraum: zwei Tage von 9.00 bis 16.00 Uhr
Durchführungsort: Gesellschaft für Bildung Beruf Kultur mbH, Brauerstraße 29 a, 25548 Kellinghusen
Beratung: Bei Fragen zu Inhalten, Zielsetzungen und Voraussetzungen zu dem Seminarangebot wenden Sie sich bitte an Annika Ehlers Tel. 04822 3787804 | Fax 04822 3687928 | E-Mail: info@bibeku.de

1 Quellen: 2015: <https://www.stiftung-mercator.de/de/presse/mitteilungen/nachrichten/studie-schulen-muessen-sich-auf-200000-neu-zugewanderte-kinder-und-jugendliche-einstellen/>; 2016: <https://mediendienst-integration.de/artikel/bildungspolitik-zur-umsetzung-der-schulpflicht-fuer-fluechtlinge.html>

Schulverwaltung

Errichtung einer neuen Grundschule

Bekanntmachung des Ministeriums für Schule und Berufsbildung 22. März 2017 - III 21

Der Grundschulteil der Eiderlandschule wird zum 1. August 2017 aus der Eiderlandschule herausgelöst und bildet eine eigenständige Grundschule.

Die neue Schule trägt ab dem 1. August 2017 die Bezeichnung „Grundschule Hennstedt des Amtes KLG Eider in Hennstedt“.

Die Anschrift lautet: Schulstraße 29-31, 25779 Hennstedt.

Organisatorische Verbindung

Bekanntmachung des Ministeriums für Schule und Berufsbildung vom 22. März und 5. April 2017 - III 21

- Der Gemeinschaftsschulteil der Eiderlandschule in Hennstedt und die Gemeinschaftsschule Friedrich-Hebbel-Schule in Wesselburen werden zum 1. August 2017 organisatorisch zu einer Schule verbunden. Die neue Schule trägt ab dem 1. August 2017 die Bezeichnung „Gemeinschaftsschule des Schulverbandes Wesselburen in Wesselburen“.
- Die Anschrift lautet: Dohmstraße 1, 25764 Wesselburen.

- Die Schule am Margarethenwall in Busdorf und die Grundschule in Fahrdorf werden zum 1. August 2017 organisatorisch zu einer Schule verbunden. Die neue Schule trägt ab dem 1. August 2017 die Bezeichnung „Grundschule Haddeby des Amtes Haddeby“. Die Schuladresse lautet: Schulstraße 19, 24866 Busdorf.

Studentafel für das Berufliche Gymnasium, Fachrichtung Agrarwirtschaft

Runderlass des Ministeriums für Schule und Berufsbildung vom 23. März 2017 - III 322 - 3023.253.0

Im Nachgang zu dem Erlass vom 8. November 2016 - III 322 - 3023.253.0 (NBI. MSB. Schl.-H. S. 17) bestimmt das Ministerium für Schule und Berufsbildung aufgrund des § 126 Absatz 3 des Schulgesetzes, dass im Beruflichen Gymnasium, Fachrichtung Agrarwirtschaft, ab 1. August 2016 die als Anlage beigefügte Studentafel anzuwenden ist. Gleichzeitig wird die mit Runderlass vom 15. Januar 2008 - III 412 - 3023.253.0 (NBI. MBF. Schl.-H. S. 45) erlassene Studentafel für diese Fachrichtung aufgehoben.

Anl.

Berufliches Gymnasium, Fachrichtung Agrarwirtschaft	Studentafel Berufsbildende Schulen		
	11. Jahrgangsstufe	12. Jahrgangsstufe	13. Jahrgangsstufe
Agrartechnik mit Biologie	200	200	200
Deutsch	120	120	120
Englisch	120	120	120
Mathematik	120	120	120
2. Fach mit erhöhtem Anforderungsniveau: Deutsch, Englisch, eine weitere fortgeführte Fremdsprache oder Mathematik	80	80	80
1. Naturwissenschaft ¹	80	80	80
2. Naturwissenschaft ¹	80	80	80
Berufliche Informatik	80	80	
Dänisch, Französisch, Latein, Russisch, Spanisch oder Türkisch ²	160	160	160
Wirtschaftslehre	80	80	80
Gemeinschaftskunde	80	80	80
Sport	80	80	80
Religion oder Philosophie	40	40	40
Kunst, Literatur, Musik oder Darstellendes Spiel ³			80
Wahlpflichtfach ⁴			80
Summe Unterrichtsstunden ⁵	1.320	durchschnittlich 1.360	
Unterrichtsstunden pro Woche ⁶	33	durchschnittlich je 34	

1 Physik, Biologie oder Chemie. Eine durchgängige Belegung desselben Faches ist erforderlich.
 2 Obligatorischer Unterricht in den Jahrgangsstufen 11 bis 13, keine Anwendung des Hamburger Abkommens. Bei Belegung einer fortgeführten Fremdsprache wird der Unterricht mindestens dreistündig, bei einer neu begonnenen Fremdsprache vierstündig durchgeführt. Bei Wahl der fortgeführten Fremdsprache als Fach mit erhöhtem Anforderungsniveau findet der Unterricht fünfständig statt.
 3 Die Fächer müssen nicht durchgängig belegt werden. Ggf. zusätzliches Wahlfach über die Stundenansätze hinaus.
 4 Für die Erhöhung des Stundenansatzes eines Faches als Abiturprüfungsfach oder für ein weiteres Fach mit grundlegendem Anforderungsniveau.
 5 Bei Belegung einer fortgeführten zweiten Fremdsprache (dreistündig) verringert sich die Summe der Unterrichtsstunden pro Jahrgangsstufe um 40 Stunden.
 6 Bei Belegung einer fortgeführten zweiten Fremdsprache (dreistündig) verringert sich die Anzahl der Unterrichtsstunden pro Woche um eine Stunde.

Ausschreibung der Funktionsstellen

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
1. Gymnasien					
1.1 Theodor-Storm-Schule Husum		Leiterin/Leiter der Mittelstufe siehe Aufgabenbeschreibung NBl. 7/1998 S. 266 ff.	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2017. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 254 Postfach 7124 24171 Kiel
1.2 Carl-Jakob-Burckhardt-Gymnasium	Lübeck	Leiterin/Leiter der Oberstufe siehe Aufgabenbeschreibung NBl. 7/1998 S. 266 ff.	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2017. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 252 Postfach 7124 24171 Kiel
1.3 Freiherr-vom-Stein-Gymnasium	Oldenburg in Holstein	Leiterin/Leiter der Oberstufe siehe Aufgabenbeschreibung NBl. 7/1998 S. 266 ff.	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2017. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 253 Postfach 7124 24171 Kiel

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an die
2. Gemeinschaftsschulen					
2.1 Anne-Frank-Schule Gemeinschaftsschule mit Oberstufe der Stadt Bargteheide	Bargteheide	Leiterin/Leiter der Oberstufe Bewerberinnen/ Bewerber mit der Lehrbefähigung für Gymnasien	max. A 15	Aufgabenübertragung zum 1. Februar 2018. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 267 Postfach 7124 24171 Kiel
2.3 Grund- und Gemeinschaftsschule Sandesneben, Grund- und Gemeinschaftsschule mit Oberstufe i.E. des Amtes Sandesneben-Nusse	Sandesneben	Koordinatorin/ Koordinator für schulfachliche und schulorganisatorische Aufgaben mit dem Schwerpunkt der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit in der Primarstufe Bewerberinnen/ Bewerber mit der Lehrbefähigung für Grund- und Hauptschule	max. A 12 Z	Aufgabenübertragung zum 1. August 2017. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 267 Postfach 7124 24171 Kiel
3. Berufsbildende Schulen					
3.1 Walter-Lehmkuhl-Schule Regionales Berufsbildungszentrum der Stadt Neumünster, AöR	Neumünster	Leitung der Berufsfachschulen und der Fachoberschule sowie Bildungsgangberatung und abteilungsübergreifende Aufgaben *)	A 15	Aufgabenübertragung sofort. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Walter-Lehmkuhl-Schule Regionales Berufsbildungszentrum der Stadt Neumünster, AöR Roonstraße 90 24537 Neumünster

*) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle bei der Walter-Lehmkuhl-Schule, Roonstraße 90 in 24537 Neumünster anfordern.

Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Befähigung für das Lehramt Studienrätin oder Studienrat an berufsbildenden Schulen) erfüllen.

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an die
3.2 Berufsbildungszentrum Schleswig	Schleswig	Koordinator/in Projektmanagement – Fortbildung – berufliche Weiterbildung und Projekte *)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2017. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Berufsbildungszentrum Schleswig Flensburger Straße 19 b 24837 Schleswig
3.3 Berufsbildungszentrum Schleswig	Schleswig	Koordinator/in für das Berufliche Gymnasium - Außenstellen *)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2017. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Berufsbildungszentrum Schleswig Flensburger Straße 19 b 24837 Schleswig

- *) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle beim Berufsbildungszentrum Schleswig, Flensburger Straße 19 b in 24837 Schleswig anfordern.
Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Befähigung für das Lehramt Studienrätin oder Studienrat an berufsbildenden Schulen) erfüllen.

Koordinatorinnenstellen für schulfachliche Aufgaben an Gemeinschaftsschulen

An den Gemeinschaftsschulen werden weitere Stellen von Konrektorinnen und Konrektoren als Koordinatorinnen und Koordinatoren für schulfachliche Aufgaben ausgeschrieben.

In der nachfolgenden Auflistung wird jeweils eine Kernaufgabe der künftigen Koordinatorinnen und Koordinatoren genannt; zur Festlegung des jeweiligen Aufgabenprofils im Detail sind innerhalb des Schulleitungsteams entsprechende Absprachen zu treffen. Zur Orientierung kann dabei die Aufgabenbeschreibung unter Ziffer VII (3) des Erlasses vom 18. Mai 1998 - III 4 - 0332.3 (NBl. MBWFK. Schl.-H. S. 266) verwendet werden.

Den Schulen steht für die Wahrnehmung der Koordinierungsfunktionen gemäß § 7 des Leitungszeiterlasses (Erlass des Ministeriums für Bildung und Kultur zur Bemessung des schulischen Zeitbudgets für die Wahrnehmung von Leitungsaufgaben sowie für die pädagogische Arbeit und für Schulentwicklung vom 31. August 2010, NBl. MBK. Schl.-H. S. 277) ein Zeitbudget zur Verfügung.

Für die ausgeschriebenen Koordinatorinnenstellen können sich grundsätzlich Lehrkräfte der an der jeweiligen Schulart vertretenen Laufbahnen bewerben; Lehrkräfte mit der Laufbahnbefähigung für Sonderschulen kommen jedoch nur für die Koordination des Förderzentrumsteils in Frage. Die Auswahlentscheidungen werden jeweils nach Eignung und Leistung getroffen; die Laufbahn der Bewerberinnen und Bewerber ist dabei ohne Belang.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Nach Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber erfolgt zunächst die Übertragung der Aufgaben. Beförderung und Einweisung in die Planstelle werden nach einer Erprobung gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG und bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen vorgenommen.

Bitte achten Sie auf die nachstehenden allgemeinen Hinweise, die entsprechend anzuwenden sind.

Bewerbungen sind über das zuständige Schulamt auf dem Dienstwege an das Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein - III 21 - zu richten. Bitte verzichten Sie aus Gründen des Umweltschutzes auf die Verwendung von Kunststoffmappen und Plastikhüllen.

Die Schulen, für die Sie sich bewerben, werden von hier aus über die eingegangenen Bewerbungen informiert.

	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe	Zeitpunkt der Besetzung	Aufgabe/Koordination	Bewerbungen an das
Hermann-Löns-Schule Grund- und Gemeinschaftsschule der Landeshauptstadt Kiel 3. Ausschreibung	Koordinatorin/ Koordinator A 12 Z (GH-Laufbahn)	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	Koordination von Grundschulangelegenheiten	Ministerium für Schule und Berufsbildung III 21 Jensendamm 5 24103 Kiel
Hermann-Löns-Schule Grund- und Gemeinschaftsschule der Landeshauptstadt Kiel	Koordinatorin/ Koordinator max. A 14 Z Die Besoldung erfolgt lehramsbezogen.	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	Koordination schulfachlicher und schulorganisatorischer Aufgaben	Ministerium für Schule und Berufsbildung III 21 Jensendamm 5 24103 Kiel
Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen in Ratzeburg Kreis Herzogtum Lauenburg	Koordinatorin/ Koordinator max. A 15 Die Besoldung erfolgt lehramsbezogen.	1. August 2017	Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 7 bis 10	Ministerium für Schule und Berufsbildung III 21 Jensendamm 5 24103 Kiel

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe	Zeitpunkt der Besetzung	Aufgabe/Koordination	Bewerbungen an das
Grund- und Gemeinschaftsschule Lensahn Kreis Ostholstein	Koordinatorin/ Koordinator max. A 14 Z Die Besoldung erfolgt lehramtsbezogen.	1. August 2017	Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 7 bis 10	Ministerium für Schule und Berufsbildung III 21 Jensendamm 5 24103 Kiel
Grund- und Gemeinschaftsschule im Quellental, Pinneberg Kreis Pinneberg 5. Ausschreibung	Koordinatorin/ Koordinator A 12 Z (GH-Laufbahn)	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	Koordination von Grundschulangelegenheiten	Ministerium für Schule und Berufsbildung III 21 Jensendamm 5 24103 Kiel
Grund- und Gemeinschaftsschule Barmstedt mit Außenstelle Ellerhoop Kreis Pinneberg 2. Ausschreibung	Koordinatorin/ Koordinator A 12 Z (GH-Laufbahn)	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	Koordination von Grundschulangelegenheiten	Ministerium für Schule und Berufsbildung III 21 Jensendamm 5 24103 Kiel
Dannewerkschule Gemeinschaftsschule der Stadt Schleswig Kreis Schleswig-Flensburg	Koordinatorin/ Koordinator max. A 14 Z Die Besoldung erfolgt lehramtsbezogen.	1. August 2017	Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 5 und 6	Ministerium für Schule und Berufsbildung III 21 Jensendamm 5 24103 Kiel
Alexander-Behm-Schule Grund- und Gemeinschaftsschule mit Förderzentrumsteil in Tarp Kreis Schleswig-Flensburg	Koordinatorin/ Koordinator max. A 14 Z Die Besoldung erfolgt lehramtsbezogen.	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	Koordination schulfachlicher und schulorganisatorischer Aufgaben	Ministerium für Schule und Berufsbildung III 21 Jensendamm 5 24103 Kiel
Olzeborchschule Grund- und Gemeinschaftsschule in Henstedt-Ulzburg Kreis Segeberg	Koordinatorin/ Koordinator A 12 Z (GH-Laufbahn)	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	Koordination von Grundschulangelegenheiten	Ministerium für Schule und Berufsbildung III 21 Jensendamm 5 24103 Kiel

Ausschreibung der Schulleiterstellen

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1. Grundschulen				
1.1 Grundschule Friedheim Marrenshof 1 24944 Flensburg	Schulleiterin/ Schulleiter A 13 Z 287 Schüler/ innen	1. August 2017	<ul style="list-style-type: none"> – drei- bis vierzügige Grundschule – jahrgangshomogener Unterricht – engagiertes Kollegium, bestehend aus 18 Kolleginnen – Praktikanten der Europa-Universität Flensburg und der CAU – integrativer und inklusiver Unterricht – Projektteilnahme „Mathe macht stark“ – Sozialkompetenztraining „Stark mit Frieda“ – Frühradfahren – Schulchor – regelmäßige erfolgreiche Teilnahme an der Matheolympiade – Klassenräume mit gemeinsamen Nebenräumen – gute sachliche Ausstattung – aktive Elternschaft – aktiver Förderverein – Sporthalle mit Möglichkeit zum Aufbau einer Bühne und Gymnastikhalle – Fachräume mit funktionaler Ausstattung (Schulküche, PC-Raum, Musikraum) – großzügiges Schulgelände mit vielfältigen Spielmöglichkeiten – Betreuung durch Verein „Betreute Grundschule e.V.“ – Offene Ganztagschule an vier Tagen pro Woche mit vielfältigen Angeboten und warmem Mittagessen – Kooperation mit zwei Jugendtreffs durch Angebote in der OGS – Kooperationsvereinbarung mit vier Kitas, intensiver Austausch – erfahrene und fest eingebundene Schulsozialarbeiterin und schulische Assistentin – Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen (Polizei, Bücherbus, Jugendtreffs, Lesepaten) – Lernpatenprojekt „Ich kann's“ mit der Serviceclub Soroptimist International 	Schulamt der Stadt Flensburg Am Pferdewasser 6 24937 Flensburg

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.2 Schule am Göteborgring Gotlandwinkel 16 24109 Kiel	Schulleiterin/ Schulleiter A 13 Z	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> – drei- bis vierzügige Grundschule – gebundene Ganztagschule mit vielfältigen Angeboten – Ausbildungsschule – Zukunftsschule – gemeinsame Nutzung des Gebäudes mit dem Förderzentrum, DaZ-Basiskursen und einer Kindertageseinrichtung – intensive Präventions- und Integrationsarbeit – Schwimmunterricht in der 3. Jahrgangsstufe – Islamunterricht – Projekte „Mathe macht stark“ und „Lesen macht stark“ – Einsatz von Lese- und Schülerpaten – Fröhlichfahren – aktives Schulleben (Lesetage, Literaturwoche, Sommerfest, Sportfest, Lauftag, außerschulische Sportwettbewerbe) – vielfältige musische, künstlerische und sportliche Angebote am Nachmittag – Schulsozialarbeit und pädagogische Insel – Ausbildung und Einsatz von Konfliktlotsen – aufgeschlossenes, engagiertes und kooperatives Kollegium, gutes Arbeitsklima – konstruktive Zusammenarbeit mit den Kitas des Stadtteils (eigener Arbeitskreis) – sehr gute Computerausstattung für den Unterricht mit Internetzugang in allen Räumen und auf den Fluren – gute Fachraumausstattung (Musikraum, Werkraum, PC-Raum, Küche, Bühne) – Zweifeldsporthalle 	Schulamt Kiel Andreas-Gayk-Straße 31 24103 Kiel
4. Ausschreibung	288 Schüler/ innen			
1.3 Grundschule Nusse Poggenseer Straße 11 23896 Nusse	Schulleiterin/ Schulleiter A 13 Z 201 Schüler/ innen	1. Februar 2018	<ul style="list-style-type: none"> – zwei- bis dreizügige Grundschule auf dem Land – sehr gute Ausstattung – viele Fachräume (Technik, Küche, Kunst, Musik, HWSU) – eigene Zweifeld-Sporthalle – Lernwerkstatt – Ruheraum für Schüler/innen – Schulgarten mit Teich – Inklusionsschule – Ausbildungsschule – sehr gute Zusammenarbeit mit dem Schulträger 	Schulamt des Kreises Herzogtum Lauenburg Barlachstraße 5 23909 Ratzeburg



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.4 Schleischule Rieseby Dorfstraße 29 24354 Rieseby	Schulleiterin/ Schulleiter A 13 93 Schüler/ innen	1. Februar 2018	<ul style="list-style-type: none"> - Schulsozialarbeiterin - Schülersistentinnen - sehr engagiertes Kollegium - gute Zusammenarbeit mit den Kitas - Offene Ganztagschule mit eigenen Räumlichkeiten (Gruppenräume, Mensa) - viele Aktivitäten (Mathefest, Leseweche, Projekt-Tage/-Woche, Schulausflug, Jugendwaldspiele, Fasching) - Teilnahme an Wettbewerben 	Schulamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde Kaiserstraße 8 24768 Rendsburg
			<ul style="list-style-type: none"> - einzügige Grundschule im ländlichen Raum - Offene Ganztagschule mit Betreuungsangebot von 7.00 bis 16.00 Uhr (Mittagessen auf Wunsch möglich) - Zukunftsschule (Schwerpunkte: Schulgarten, Ernährungsführerschein, Abfalltrennung und -vermeidung) - großer, naturnah gestalteter Pausenhof - engagiertes, kooperativ arbeitendes Kollegium - gute Zusammenarbeit mit Schulsozialarbeit, Schülersistenz und Förderzentrum - Schulverwaltung und Zeugniserstellung mit DBS 2000, Stundenplanung mit Tabulex - konstruktive Zusammenarbeit mit dem Schulträger (Gemeinde) und einer aktiven Elternschaft - Zusammenarbeit mit Kitas, Kirche, DRK, Vereinen - vielfältiges Schulleben (Schulfeste, Sportveranstaltungen, Projektstage, Musical etc.) - Unterstützung durch den Förderverein - engagierte Sekretärin, kinderfreundlicher Hausmeister - Teilnahme am dörflichen Leben - je zwei miteinander verbundene Unterrichtsräume pro Klasse - Fachräume: PC-Raum, Kunst-raum, Musikraum, Schulküche - große, teilbare Sporthalle - Schülerbücherei, Nutzung des Bücherbusses - Förderangebote: Lesen macht stark - Arbeitsgemeinschaften: Sport, Instrumentalspiel, Chor, Schulgarten, Malen - Computerunterricht in Jahrgangsstufe 4 	

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.5 Grundschule Harksheide-Nord Weg am Denkmal 9 a 22844 Norderstedt 4. Ausschreibung	Schulleiterin/ Schulleiter A 13 Z 313 Schüler/ innen	1. August 2017	<ul style="list-style-type: none"> – vierzügige Grundschule – inklusive Maßnahmen in allen Jahrgangsstufen – großzügiges Schulgelände mit vielfältigen Spielmöglichkeiten und Stadtparknähe mit vielseitiger Nutzungsmöglichkeit – Fachräume für Musik, Kunst, Werken, Töpfern, PC, Sport – Klassenräume zum Teil mit Gruppenraum und Küchenzeile – Frühradfahren – regelmäßige Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei – Schwimmunterricht in Jahrgangsstufe 3 – Projekte „Mathe macht stark“ und „Lesen macht stark“ – Teilnahme an Mathe-Känguru, Lesewettbewerben – aktives Schulleben: Wandertage, Projektwochen, Klassenfahrten, Vorlesetag, Teilnahme an regionalen Sportveranstaltungen, Lauftag, Unterrichtsgänge, Theater- und Museumsbesuche, Autorenlesungen, Klasse im Grünen – gute sächliche Ausstattung – Ausbildungs- und Praktikumschule (Schüler/innen und Studenten) – konstruktive Zusammenarbeit mit: <ul style="list-style-type: none"> – dem Förderzentrum im Bereich Integration und Prävention – dem Zentrum für kooperative Erziehungshilfe (ZKE) – der Schulsozialarbeit und -assistenz – Unterrichtsassistenz und Schulbegleitung – den Kitas des Einzugsbereiches – den weiterführenden Schulen – Betreuungsangebote über Hort- und Modulgruppen – AG-Angebote im Anschluss an die Verlässlichkeit – aktive Elternschaft, eigenständiger Schulverein – Zukunftsschule – Offene Ganztagsgrundschule (OGGS) in der Vorbereitung 	Schulamt des Kreises Segeberg Hamburger Straße 30 23795 Bad Segeberg

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.6 Grundschule am Aalfang Ahrensfelder Weg 43 22926 Ahrensburg 2. Ausschreibung	Schulleiterin/ Schulleiter A 13 Z 271 Schüler/ innen	1. August 2017	<ul style="list-style-type: none"> – dreizügige Grundschule – kooperatives und engagiertes Kollegium – Unterstützung durch Kolleg/innen von FöZ und Schulbegleitungen – Hortbetreuung über die AWO auf dem Schulgelände – intensive Zusammenarbeit mit einsatzfreudigen Eltern – vielfältiges aktives Schulleben durch Projekte und Schulveranstaltungen, vor allem in den Bereichen Kunst, Musik und Sport – regelmäßige Teilnahme an überregionalen Wettbewerben – Partnerschule (Tansania) – Ausbildungsschule – großzügige Außensportanlagen – WLAN in der gesamten Schule – Whiteboards in den Jahrgangsstufen 3 und 4 – eigene Schülerbücherei 	Schulamt des Kreises Stormarn Mommensenstraße 11 23843 Bad Oldesloe
2. Förderzentren				
2.1 Georg-Wilhelm-Pfingsten-Schule Landesförderzentrum Hören und Kommunikation Lutherstraße 14 24837 Schleswig	Leiterin/Leiter der Frühförderung A 14 (SoS-Laufbahn) 154 Schüler/ innen intern, 547 Schüler/ innen integrativ, 790 Schüler/ innen in der Prävention	1. August 2017	<ul style="list-style-type: none"> – Bildungs- und Beratungszentrum – überregionales Förderzentrum für Menschen mit Hörschädigungen des Landes Schleswig-Holstein – Förderschwerpunkt Hören: sechs Klassen Grundschule, zwölf Klassen Sekundarstufe I (Gemeinschaftsschule in Kooperation mit BLS, Schleswig), Sekundarstufe II am BBZ Schleswig in Kooperation mit LFZ Hören und Kommunikation – Abteilung Frühförderung: Diagnostik, Förderung, Beratung, Begutachtung, Kurse, Seminare, regionale Angebote – Abteilung für integrative Beschulung: Förderung, Beratung, Unterrichtsgestaltung, Kurse und Seminare – Ausbildungsschule – Cochlear Implant Centrum Schleswig-Kiel – Diagnostik – Rehabilitation nach CI-Implantation – Kurse – Fortbildung – Netzwerkarbeit – Schul-Internat: acht Wohngruppen, Gästewohnungen für die Unterbringung der Kursteilnehmer/innen – Verwaltungs- und Wirtschaftsbereich mit Küche, Wäscherei 	Ministerium für Schule und Berufsbildung III 22 Jensendamm 5 24103 Kiel

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
2.2 Schule am Kührener Berg Förderzentrum geistige Entwicklung Kührener Straße 50 24211 Preetz	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter A 14 Z (SoS-Laufbahn) 115 Schüler/ innen intern, 2 Schüler/innen integrativ, 2 Schüler/innen in der Prävention	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> – kooperatives und sehr engagiertes Kollegium – schulübergreifendes pädagogisches Konzept – gute, aufgeschlossene Zusammenarbeit mit den Eltern – Aufgaben der Trägerschaft übertragen an die Lebenshilfewerk Kreis Plön gGmbH; Schulleiter/in nimmt dort nach Absprache Aufgaben der Bereichsleitung wahr – vielfältige Arbeitsschutzmaßnahmen – Offene Ganztagschule mit Angeboten an vier Nachmittagen in Organisation durch die Schulleitung – Ausbildungsschule (FöZ) – Diagnostik und Beratung an den allgemein bildenden Schulen des Kreises Plön – vielfältige Vernetzung mit schulischen und außerschulischen Einrichtungen – Zusammenarbeit mit den Landesförderzentren – vielfältige berufshinführende Maßnahmen (Werkstattunterricht, Praktika Projekt Übergang Schule Beruf u. a.) – enge konzeptionelle und verwaltungstechnische Zusammenarbeit mit der Schulträgerin (Lebenshilfewerk) – Kooperation mit dem Regionalen Bildungszentrum des Kreises Plön, mit Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) und Betrieben – Kooperation mit den Regelschulen an verschiedenen, wechselnden Standorten des Kreises – Förderung und Beratung von Schüler/innen mit autistischem Verhalten in den Jahrgängen 1 bis 12 – gute Ausstattung im Bereich Neue Medien – langjährig vertiefte Arbeit im Bereich Unterstützte Kommunikation (gute Ausstattung) – Förderkonzept für Schüler/innen mit intensivem Förderbedarf (gute Ausstattung) – Zusammenarbeit mit dem BIS (Autismus) – aktive Schülervertretung – vielseitiges Schulleben (Sportveranstaltungen, Feste, Projekte, Schulchor, Schulband) 	Schulamt des Kreises Plön Heinrich-Rieper-Straße 6 24306 Plön

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
2.3 Fritz-Reuter-Schule Förderzentrum Lernen Fritz-Reuter-Straße 51-53 22926 Ahrensburg	Schulleiterin/ Schulleiter A 14 Z (SoS- Laufbahn) 112 Schüler/ innen integrativ, 192 Schüler/ innen in der Prävention	1. August 2017	<ul style="list-style-type: none"> – rein integrativ arbeitendes Förderzentrum, d.h. ohne eigene Klassen bzw. Schüler/innen im Gebäude – eigenständiger Verwaltungssitz mit täglich besetztem eigenen Schulsekretariat – regionales sonderpädagogisches Unterstützungssystem für den Raum Ahrensburg und die Nachbargemeinden Bünningstedt, Hoisbüttel, Hoisdorf, Schmalenbeck und Großhansdorf in den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache und emotional-soziale Entwicklung – enge und verlässliche Zusammenarbeit mit Schulamt und Schulträger – Mitarbeit und Beratung in präventivem und inklusivem Unterricht in neun Grundschulen, drei Gemeinschaftsschulen und zwei Gymnasien – intensives Engagement in Flex- und DaZ-Klassen – temporäre Lerngruppe „Schultraining“ in Vernetzung mit den Grundschulen und dem Kinderschutzbund – Beratungsangebote schulischer Erziehungshilfe – angegliederter „Verein für Schulbegleitung“ – Zusammenarbeit an allen Standorten mit Schulsozialarbeit, Jugend- und Eingliederungshilfe, dem jugendärztlichen und schulpsychologischen Dienst sowie den Kreisfachrichtungsbeauftragten – aktive Lehrerausbildung an verschiedenen Schulstandorten – enge Kooperation mit den anderen FöZ des Kreises Stormarn – teamorientiertes Kollegium (23 Kolleginnen und Kollegen) – regelmäßige kollegiumsinterne Fortbildungen und Arbeitskreise 	Schulamt des Kreises Stormarn Mommensenstraße 11 23843 Bad Oldesloe

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
3. Gemeinschaftsschulen				
3.1 Gemeinschaftsschule Harksheide Am Exerzierplatz 20 22844 Norderstedt	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter A 13 Z (GH-Laufbahn) oder A 14 Z (RS-Laufbahn / Sekundarschullehrkräfte Sek. I) oder A 15 (Gym-Laufbahn) 484 Schüler/ innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	– drei- bis vierzügige Gemeinschaftsschule ohne gymnasiale Oberstufe – gute räumliche Ausstattung – gute Lern- und Arbeitsbedingungen – engagiertes Kollegium – Lehrkräfte aller Schularten bereiten sich im Team vor – gelebte Inklusion in allen Jahrgängen – teamorientierte Schulleitung – Ganztagsunterricht mit dem Unterricht verknüpft – konstruktive und engagierte Elternschaft – Ausbildungsschule – aktives Schulleben – vier Vorhabenwochen/Jahr – Schüleraustausch mit Paris – ausgezeichnet als „starke Schule“ – Referenzschule „ganztägig Lernen“ – Zukunftsschule – Kooperation mit dem BBZ und den umliegenden Grundschulen – unterstützender Schulträger	Schulamt des Kreises Segeberg Hamburger Straße 30 23795 Bad Segeberg
4. Gymnasien				
4.1 Domschule Schleswig 2. Ausschreibung	Oberstudien- direktorin/ Oberstudien- direktor A 16 ca. 960 Schüler/innen	1. August 2017	Das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle kann im Referat III 254 des Ministeriums angefordert werden. *)	Ministerium für Schule und Berufsbildung III 254 Postfach 7124 24171 Kiel

*) Für das Bewerbungsverfahren sind die Bestimmungen des Erlasses aus „Ausschreibungs- und Auswahlverfahren zur Besetzung von Schulleiterstellen“ (NBI. 6/1997 vom 23. April 1997 S. 238 ff.) zu beachten. Der Bewerbung sollte neben den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Darstellung des beruflichen Werdeganges) möglichst bereits eine Anlassbeurteilung beigefügt sein, die sich am Anforderungsprofil dieser Schulleiterstelle orientiert.

Allgemeine Hinweise

Bei Interesse an einer Bewerbung um eine Schulleiterstelle im Bereich der Grund- und Gemeinschaftsschulen sowie der Förderzentren können ein detailliertes Schulprofil bei der Schule und „Hinweise zur Anfertigung und zum Verfahren der dienstlichen Beurteilung“ bei den Schulämtern angefordert werden. Bewerbungen sind mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblattes vorzulegen. Bewerberinnen und Bewerber, die sich bereits im Landesdienst befinden, haben ihre Bewerbung auf dem Dienstweg vorzulegen. Bitte verzichten Sie aus Gründen des Umweltschutzes auf die Verwendung von Kunststoffmappen und Plastikhüllen. Die Landesregierung fordert ausdrücklich Frauen auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten bevorzugt berücksichtigt. Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen. Richtet sich die Zuordnung einer Stelle zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, ist die endgültige Einstufung von der Entwicklung dieser Zahl abhängig. Maßgeblich ist die im Haushaltsplan ausgewiesene Planstelle/ Stelle. Daneben müssen die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sein. Gemäß § 49 Mitbestimmungsgesetz Schleswig-Holstein (MBG Schl.-H.) wird der Hauptpersonalrat (Lehrer) über die Schulleiterwahlvorschläge unterrichtet, gegebenenfalls wird die Hauptschwerbehindertenvertretung beteiligt. Die Einsichtnahme des Personalrates in Bewerbungsunterlagen richtet sich nach § 49 Absatz 2 Satz 1 und 2 MBG Schl.-H.. Dienstliche Beurteilungen sind dem Personalrat auf Verlangen der Beschäftigten gemäß § 49 Absatz 3 Satz 2 MBG Schl.-H. zugänglich zu machen. Auf das Antragsrecht nach § 51 Absatz 4 MBG Schl.-H. wird hingewiesen. Eine Schulleiterstelle wird erneut ausgeschrieben, wenn nach der ersten Ausschreibung keine Bewerbung oder eine nicht ausreichende Zahl qualifizierter Bewerbungen vorliegt. Gleiches gilt, sofern sich auf die Ausschreibung ausschließlich eine bereits an der betreffenden Schule tätige Lehrkraft bewirbt (§ 39 Absatz 3 Satz 1 SchulG). Schulleiterstellen werden für zwei Jahre im Beamtenverhältnis auf Probe vergeben (§ 5 Landesbeamtengesetz – LBG). Für alle anderen Funktionsstellen im Schulbereich wird eine Erprobungszeit von einem Jahr festgesetzt (§ 20 Absatz 2 Nummer 3 LBG). Die Aufgabenübertragung bei den Stellen der stellvertretenden Schulleitung und Koordinatorenstellen für Grund- und Gemeinschaftsschulen sowie der Förderzentren erfolgt zum angegebenen Termin. Beförderung und Einweisung in die Planstelle erfolgen nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen. Besuchen Sie unseren Online-Stellenmarkt Schule für Lehrkräfte unter www.lehrerstellen-online.schleswig-holstein.de. Die aktuellen Stellenausschreibungen des IQSH finden Sie unter www.iqsh.schleswig-holstein.de.

Ministerium für Schule und Berufsbildung

Interne Stellenausschreibung
Nur für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
des Landes Schleswig-Holstein

Im Ministerium für Schule und Berufsbildung in Kiel ist zum 1. August 2017 in der Abteilung III 2 (Allgemeinbildende Schulen und Förderzentren, Ressourcencontrolling)

eine Abordnungsstelle für eine Lehrkraft im Referat 24

„Ressourcencontrolling, Statistik, Prognosen
im Schulbereich, PUSH, Zusammenarbeit von
Land und Schulträgern, Schulbauförderung,
Schulentwicklungsplanung“
bis zur Besoldungsgruppe A 14 SHBesG

für die Dauer von zwei Jahren zu besetzen. Eine Verlängerung um zwei Jahre ist möglich.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst:

- Koordinierungs- und Controllingaufgaben bei der Personalbewirtschaftung für alle Schularten sowie das Anfertigen von differenzierten Statistiken zu Einstellungen, Abgängen, Abgangsprognosen und Bestandsdaten für die Personalreferate und die Hausspitze

- die Entwicklung und Auswertung von Kennzahlen als Grundlage bildungspolitischer Steuerungsprozesse mit dem Ziel eines effizienten Einsatzes vorhandener Ressourcen (Controlling des Ressourceneinsatzes)

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- Befähigung für ein Lehramt der Laufbahngruppe 2 in der Fachrichtung Bildung
- Befähigung zu analytischem Denken wie auch die Bereitschaft zur Arbeit im Team
- vertiefte Kenntnisse der automatisierten Datenverarbeitung, insbesondere der Tabellenkalkulation in Excel

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben, und weist darauf hin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen und eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte richten Sie bitte bis innerhalb vier Wochen nach Erscheinen des Nachrichtenblattes an das Ministerium für Schule und Berufsbildung, Personalreferat III 11, Jensendamm 5, 24103 Kiel, gerne in elektronischer Form an Bernd.Christ@bimi.landsh.de.

Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Für beamten- oder tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen der Personalreferent Herr Bernd Christ (Bernd.Christ@bimi.landsh.de oder Tel. 0431 988-2391) gern zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und der damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an den Referatsleiter Herrn Jens Popken (Jens.Popken@bimi.landsh.de oder Telefon 0431 988-2503).

Interne Stellenausschreibung
Nur für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
des Landes Schleswig-Holstein

Im Ministerium für Schule und Berufsbildung ist zum 1. Dezember 2017 die Stelle

einer Schulrätin/eines Schulrates

im Schulamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde zu besetzen.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst:

Eine Schulrätin bzw. ein Schulrat ist Mitarbeiterin/Mitarbeiter des Ministeriums für Schule und Berufsbildung und nimmt die Aufgaben der unteren Schulaufsicht in den gesetzlich beschriebenen Bereichen der Fach-, Dienst- und Rechtsaufsicht wahr.

In diesem Rahmen soll er oder sie sich vor allem als Berater und Begleiter der Schulleitungen verstehen und sie bei der Erfüllung ihres Auftrags unterstützen, das Potenzial junger Menschen durch schulische Bildung zu erschließen und sie zu einem möglichst hohen Abschluss zu führen. Die Aufgabe einer Schulrätin bzw. eines Schulrates umfasst darüber hinaus eine effiziente Ressourcensteuerung insbesondere bei der Verteilung von Planstellen. Ferner soll die Schulrätin bzw. der Schulrat dazu beitragen, dass sich im Interesse einer kontinuierlichen Verbesserung schulischer Bildungsqualität eine enge fachlich-inhaltliche Zusammenarbeit auf allen Ebenen der Schulaufsicht entwickelt. Zu den Aufgaben gehört es auch, eine gute Kooperation mit außerschulischen Partnern innerhalb der regionalen Bildungslandschaft zu pflegen und sie für die Unterstützung von Schulen zu gewinnen.

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- Befähigung für die Laufbahn der Grund- und Hauptschullehrer/innen, Realschullehrer/innen, Sonderschullehrer/innen oder der Studienräte/innen an Gymnasien mit einer mindestens sechsjährigen Dienstzeit im schleswig-holsteinischen Landesdienst
- schul- und dienstrechtliche Kenntnisse

- mehrjährige, erfolgreiche Tätigkeit als Schulleiterin oder Schulleiter bzw. die Bewährung in einer entsprechend herausgehobenen Position

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- Kenntnisse der schulrechtlichen Grundlagen und organisatorischen Gegebenheiten in Schulen
- Erfahrungen in der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen mit mehreren Kooperationspartnern

Wir bieten Ihnen

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfolgt die Übertragung des Amtes einer Schulrätin bzw. eines Schulrates zunächst für die Dauer von zwei Jahren im Beamtenverhältnis auf Probe nach § 5 Landesbeamtengesetz. Daneben wird eine Zulage gem. Fußnote 6 zur Besoldungsgruppe A 15 SHBesG gezahlt. Bei einer Tätigkeit im Beschäftigtenverhältnis wird ein entsprechender Sonderdienstvertrag abgeschlossen.

Diese Ausschreibung richtet sich nur an Beschäftigte des Landes Schleswig-Holstein. Das Land Schleswig-Holstein setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein und prüft, ob freie Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen, insbesondere mit bei der Agentur für Arbeit arbeitslos oder arbeitssuchend gemeldeten schwerbehinderten Menschen, besetzt werden können. Deshalb können sich Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte auf diese Stellenausschreibung bewerben, auch wenn sie nicht im Landesdienst beschäftigt sind, und werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben, und weist darauf hin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen und eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte richten Sie bitte innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblattes an das Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein, Personalreferat III 11, Jensendamm 5, 24103 Kiel, gerne in elektronischer Form an (Bernd.Christ@bimi.landsh.de).

Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Für beamten- und tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen Herr Bernd Christ (Bernd.Christ@bimi.landsh.de oder Tel. 0431 988-2391) gern zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und der damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an Herrn Hans Stäcker (Hans.Stäcker@bimi.landsh.de oder Telefon 0431 988-2534).

Interne Stellenausschreibung Nur für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landes Schleswig-Holstein

Im Ministerium für Schule und Berufsbildung ist zum
1. Januar 2018 die Stelle

einer Schulrätin/eines Schulrates

im Schulamt des Kreises Nordfriesland zu besetzen.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst:

Eine Schulrätin bzw. ein Schulrat ist Mitarbeiterin/Mitarbeiter des Ministeriums für Schule und Berufsbildung und nimmt die Aufgaben der unteren Schulaufsicht in den gesetzlich beschriebenen Bereichen der Fach-, Dienst- und Rechtsaufsicht wahr.

In diesem Rahmen soll er oder sie sich vor allem als Berater und Begleiter der Schulleitungen verstehen und sie bei der Erfüllung ihres Auftrags unterstützen, das Potenzial junger Menschen durch schulische Bildung zu erschließen und sie zu einem möglichst hohen Abschluss zu führen. Die Aufgabe einer Schulrätin bzw. eines Schulrates umfasst darüber hinaus eine effiziente Ressourcensteuerung insbesondere bei der Verteilung von Planstellen. Ferner soll die Schulrätin bzw. der Schulrat dazu beitragen, dass sich im Interesse einer kontinuierlichen Verbesserung schulischer Bildungsqualität eine enge fachlich-inhaltliche Zusammenarbeit auf allen Ebenen der Schulaufsicht entwickelt. Zu den Aufgaben gehört es auch, eine gute Kooperation mit außerschulischen Partnern innerhalb der regionalen Bildungslandschaft zu pflegen und sie für die Unterstützung von Schulen zu gewinnen.

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- Befähigung für die Laufbahn der Grund- und Hauptschullehrer/innen, Realschullehrer/innen, Sonderschullehrer/innen oder der Studienräte/innen an Gymnasien mit einer mindestens sechsjährigen Dienstzeit im schleswig-holsteinischen Landesdienst
- schul- und dienstrechtliche Kenntnisse
- mehrjährige, erfolgreiche Tätigkeit als Schulleiterin oder Schulleiter bzw. die Bewährung in einer entsprechend herausgehobenen Position

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- Kenntnisse der schulrechtlichen Grundlagen und organisatorischen Gegebenheiten in Schulen
- Erfahrungen in der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen mit mehreren Kooperationspartnern

Wir bieten Ihnen

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfolgt die Übertragung des Amtes einer Schulrätin bzw. eines Schulrates zunächst für die Dauer von zwei Jahren im Beamtenverhältnis auf Probe nach § 5 Landesbeamtengesetz. Daneben wird eine Zulage gem. Fußnote 6 zur Besoldungsgruppe A 15 SHBesG gezahlt. Bei einer Tätigkeit im Beschäftigtenverhältnis wird ein entsprechender Sonderdienstvertrag abgeschlossen.

Diese Ausschreibung richtet sich nur an Beschäftigte des Landes Schleswig-Holstein. Das Land

Schleswig-Holstein setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein und prüft, ob freie Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen, insbesondere mit bei der Agentur für Arbeit arbeitslos oder arbeitssuchend gemeldeten schwerbehinderten Menschen, besetzt werden können. Deshalb können sich Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte auf diese Stellenausschreibung bewerben, auch wenn sie nicht im Landesdienst beschäftigt sind, und werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben, und weist darauf hin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen und eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte richten Sie bitte innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblattes an das Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein, Personalreferat III 11, Jensendamm 5, 24103 Kiel, gerne in elektronischer Form an (Bernd.Christ@bimi.landsh.de).

Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Für beamten- und tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen Herr Bernd Christ (Bernd.Christ@bimi.landsh.de oder Tel. 0431 988-2391) gern zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und der damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an Herrn Hans Stäcker (Hans.Stäcker@bimi.landsh.de oder Telefon 0431 988-2534).

Das Ministerium für Schule und Berufsbildung sucht im Umfang einer vollen Stelle

eine Lehrkraft

(bis zur Entgeltgruppe 13 /
bis zur Besoldungsgruppe A 13)

für die Leitung des Zentrums für Niederdeutsch im Landesteil Schleswig. Das Zentrum für Niederdeutsch befindet sich in Leck.

Die Tätigkeiten können auch im Rahmen der Abordnung einer Lehrkraft wahrgenommen werden.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst:

- Leitung des Zentrums für Niederdeutsch im Landesteil Schleswig mit dem Ziel der Förderung der niederdeutschen Sprache und Kultur in Schleswig-Holstein
- Information und Beratung, Bündelung der Aktivitäten und Kompetenzen im Hinblick auf die niederdeutsche Sprache und die niederdeutsche Kultur
- Umsetzung des Handlungsplans Sprachenpolitik und der Maßgaben der Europäischen Sprachcharta für die Regionalsprache Niederdeutsch im Rahmen der Aufgaben im Zentrum für Niederdeutsch

- Betreuung und Unterstützung des Modellvorhabens „Freiwilliges Niederdeutschangebot an Grundschulen“ im Landesteil Schleswig
- Beratung und Unterstützung von allgemein bildenden Schulen
- Beratung und Unterstützung vorschulischer Einrichtungen
- Fortbildung und Unterstützung von Lehrkräften und Erzieherinnen/Erziehern unter Beachtung der Minderheitenpädagogik und -didaktik
- Mitwirkung an der überregionalen Vernetzung niederdeutscher Akteure, insbesondere Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Niederdeutsch in Mölln
- Kooperation mit den Hochschulen und Trägern der niederdeutschen Kulturarbeit, Kontakte zu anderen Sprachgruppen
- Mitwirkung in Gremien auf Landes- und Bundesebene
- Unterstützung von Vereinen, Institutionen, Kulturschaffenden
- Öffentlichkeitsarbeit
- Internet-Präsentation
- Planung und Durchführung von Veranstaltungen im nördlichen Schleswig-Holstein

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- Befähigung für die Laufbahn der Grund- und Hauptschullehrer/innen, Realschullehrer/innen, Sonderschullehrer/innen oder der Studienräte/innen an Gymnasien
- Beherrschung der niederdeutschen Sprache in Wort und Schrift
- umfassende Kenntnisse über die niederdeutsche Kultur
- Erfahrungen in der Lehrkräftefortbildung
- Erfahrungen in der Durchführung und Organisation von Projekten

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- Kenntnisse der schulrechtlichen Grundlagen und organisatorischen Gegebenheiten in Schulen
- Erfahrungen in der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen mit mehreren Kooperationspartnern
- Kommunikationskompetenz, insbesondere Erfahrung in der Kontaktpflege mit Schulen
- Organisationsgeschick, Engagement und Belastbarkeit bei zeitkritischen Projekten
- eigenständiges proaktives Arbeiten, gutes Selbstmanagement
- Durchsetzungsfähigkeit und sicheres Auftreten

Wir bieten Ihnen

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen und stellenmäßigen Voraussetzungen kann eine Besoldung bis zur Besoldungsgruppe A 13 erreicht werden.

Diese Ausschreibung richtet sich nur an Beschäftigte des Landes Schleswig-Holstein.

Das Land Schleswig-Holstein setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein und

prüft, ob freie Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen, insbesondere mit bei der Agentur für Arbeit arbeitslos oder arbeitssuchend gemeldeten schwerbehinderten Menschen, besetzt werden können. Deshalb können sich Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte auf diese Stellenausschreibung bewerben, auch wenn sie nicht im Landesdienst beschäftigt sind, und werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben, und weist darauf hin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen und eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte richten Sie bitte innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblattes an das Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein, Personalreferat III 2310, Jensendamms 5, 24103 Kiel, gerne in elektronischer Form an (susanne.biemann@bimi.landsh.de).

Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Für beamten- oder tarifrechtliche Fragen steht Ihnen Frau Biemann (susanne.biemann@bimi.landsh.de oder Tel. 0431 988-2382) gern zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und der damit verbundenen Aufgaben sowie zum Bewerbungsverfahren selbst wenden Sie sich bitte an Herrn Hans Stäcker (Hans.staecker@bimi.landsh.de oder Telefon 0431 988-2534).

Das Ministerium für Schule und Berufsbildung sucht im Umfang von 8 Lehrerwochenstunden zum 1. August 2017

eine Lehrkraft mit Lehrbefähigung für die Sekundarstufe I und/oder II bis zur Besoldungsgruppe A 14

für die Unterstützung der Miniphänomena an der Europa-Universität in Flensburg. Die Ausschreibung richtet sich nur an unbefristet im Schuldienst Schleswig-Holstein tätige Lehrkräfte.

Die Ausschreibung ist ein Bestandteil von Initiativen des MSB zur Förderung von naturwissenschaftlichen Wettbewerbsarbeiten und zur Förderung naturwissenschaftlich interessierter Schülerinnen und Schüler unter Berücksichtigung von Genderaspekten. Weiter erfolgt die Ausschreibung zum Aufbau und der Organisation von Unterstützungsangeboten für Lehrkräfte und zur Weiterentwicklung des Transfers von Ergebnissen aus der Wissenschaft an die Schulen.

Die Tätigkeit umfasst insbesondere

- die Koordination des Projektes zwischen der Universität, der Phänomena, den Kolleginnen und Kollegen in den Schulen sowie den finanzierenden Stiftungen,

- Organisation und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen sowohl für Grundschulen als auch für Schulen der Sekundarstufe

Gesucht wird eine interessierte Lehrkraft mit

- Fachkenntnissen und Unterrichtserfahrung im Schulfach Physik,
- Erfahrung in der Organisation und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen,
- Kenntnissen von technischen Zusammenhängen, Bau und Entwicklung von Experimentierstationen,
- Teamfähigkeit und Erfahrung in Teamführung,
- Erfahrungen in fachdidaktischer Forschung

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben, und weist darauf hin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Bewerbungen mit Angabe bisheriger Tätigkeiten richten Sie bitte auf dem Dienstweg innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblattes an das Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein, Tanja Ahlers (III 265), Jensendamm 5, 24103 Kiel.

Neubesetzung der QE-Beratungsstelle für die Region Süd/Ost

An den berufsbildenden Schulen ist zum 1. August 2017 die Stelle

einer QE-Beraterin / eines QE-Beraters für die Region Süd/Ost

durch eine unbefristet im Schuldienst tätige Lehrkraft im Umfang von 8 Wochenstunden aus dem Landespool bis zum 31. Juli 2019 zu besetzen.

Sollten zwingende Gründe vorliegen, kann die Beauftragung auch zu einem früheren Zeitpunkt enden. Für die Dauer der Tätigkeit bleibt der Schulort weiterhin der Dienstort.

Zu den Aufgabenbereichen gehört

Vor-Ort an den Standorten:

- Nutzung des landesweiten QM-Handbuches als Vorlage/Raster zur Einarbeitung der konkreten Inhalte der Schulen
- Beratung zur Durchführung der jährlichen internen Audits an den Standorten
- Beratung und Moderation der jährlichen Managementbewertung an den Standorten
- Vorbereitung der Stichprobenschulen auf die jährlichen Überwachungsaudits
- Anlass- und themenbezogene Beratung
- Unterstützung der AZAV-Beauftragten bei der Erarbeitung und Ergebnissicherung konkreter AZAV-Inhalte

Auf regionaler Ebene:

- Durchführung des Informations- und Erfahrungsaustausches zwischen den Standorten in der Region, in Netzwerken

Auf Landesebene:

- Durchführung von landesweiten Fortbildungen zu AZAV-Themen

Ebenso gehört die Teilnahme an den Arbeitssitzungen des QE-BS Teams zu den Aufgaben.

Bewerben können sich Lehrkräfte, die auf Dauer im Dienst des Landes Schleswig-Holstein beschäftigt sind. Voraussetzung ist die Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen und Erfahrungen im Arbeitsbereich AZAV.

Erwartet werden außerdem:

- Handlungskompetenz im Bereich der Erwachsenenbildung und der Gestaltung von Fortbildungen
- fundierte Kenntnisse im Einsatz von IT-Medien
- Teamfähigkeit
- die Fähigkeit zur situations- und zieladäquaten Beratung
- gute Kommunikationsfähigkeiten, auch in Konfliktsituationen
- Flexibilität

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen des Nachrichtenblattes auf dem Dienstweg an das Ministerium für Schule und Berufsbildung, III 32, Jensendamm 5, 24103 Kiel.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gern Herr Jörn Schelzig (Tel. 0431 988-2243, E-Mail: Joern.Schelzig@bimi.landsh.de) zur Verfügung.

Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „Abituraufgaben für das Fach Mathematik“

In der von der KMK eingerichteten Arbeitsgruppe „Abituraufgaben für das Fach Mathematik“ werden unter der Leitung des IQB Aufgaben für das Abitur entwickelt und zusammengestellt, die den Ländern in einem Aufgabenpool für die Abiturprüfung zur Verfügung gestellt werden. Dieser Aufgabenpool dient der Implementation der Bildungsstandards und der Verbesserung der Vergleichbarkeit der Abiturprüfungen in den Ländern. In dieser Arbeitsgruppe sind Lehrkräfte aller 16 Bundesländer vertreten.

Zur Mitarbeit in dieser Arbeitsgruppe wird zum 1. August 2017 eine Lehrkraft gesucht, die abgeschlossen gegenüber länderübergreifenden Abstimmungsprozessen in Bezug auf die Abiturprüfung ist.

Aufgabenbeschreibung:

- Sichtung und Überarbeitung von Aufgabenvorschlägen, die aus den Bundesländern eingereicht werden
- Koordination der Entwicklung von Aufgaben, die vom Land Schleswig-Holstein eingereicht werden
- Teilnahme an regelmäßigen Treffen der Arbeitsgruppe in Berlin
- enge Kooperation mit der Fachkommission für das Zentralabitur Mathematik in Schleswig-Holstein

Bewerberinnen und Bewerber sollen folgende Voraussetzungen mitbringen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium mit einer Lehrbefähigung in der Sekundarstufe II im Fach Mathematik
- hohe fachwissenschaftliche Kompetenz
- mehrjährige Unterrichtserfahrung in der Sekundarstufe II
- vertiefte Kenntnisse der Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife
- Kenntnis aktueller Entwicklungen in der Fachdidaktik und Aufgeschlossenheit in Bezug auf die Entwicklung neuer Aufgabenformate
- Erfahrung mit der Konstruktion und Bewertung von Abiturprüfungsaufgaben beziehungsweise Klassenarbeiten in der Oberstufe

Für die oben genannten Aufgaben wird der Lehrkraft ein Ausgleich von fünf Jahreswochenstunden gewährt. Die Tätigkeit ist bis zum 31. Juli 2019 befristet, sie kann verlängert werden.

Es können sich nur unbefristet im Schuldienst Schleswig-Holstein befindende Lehrkräfte bewerben.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen ein. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden daher bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Interessierte Lehrkräfte werden gebeten, ihre Bewerbung mit den üblichen Anlagen innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen des Nachrichtenblattes auf dem Dienstweg zu richten an das Ministerium für Schule und Berufsbildung, III 255, Jensendamm 5, 24103 Kiel.

Mitarbeit in der Expertengruppe zum länderübergreifenden Abitur im Fach Mathematik (EGMA)

In der von sechs Bundesländern eingerichteten Expertengruppe Mathematik zur gemeinsamen Erstellung von Aufgaben in der Abiturprüfung Mathematik werden hilfsmittelfreie Aufgaben für das Abitur entwickelt, die von den beteiligten Ländern in der Abiturprüfung eingesetzt werden.

Zur Mitarbeit in dieser Gruppe wird zum 1. August 2017 eine Lehrkraft gesucht, die aufgeschlossen gegenüber länderübergreifenden Abstimmungsprozessen in Bezug auf die Abiturprüfung ist.

Aufgabenbeschreibung:

- Erstellung, Sichtung und Überarbeitung von hilfsmittelfreien Abituraufgaben
- Teilnahme an regelmäßigen Treffen der Arbeitsgruppe in Dresden

Bewerberinnen und Bewerber sollen folgende Voraussetzungen mitbringen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium mit einer Lehrbefähigung in der Sekundarstufe II im Fach Mathematik
- hohe fachwissenschaftliche Kompetenz
- mehrjährige Unterrichtserfahrung in der Sekundarstufe II
- vertiefte Kenntnisse der Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife
- Kenntnis aktueller Entwicklungen in der Fachdidaktik und Aufgeschlossenheit in Bezug auf die Entwicklung neuer Aufgabenformate
- Erfahrung mit der Konstruktion und Bewertung von Abiturprüfungsaufgaben beziehungsweise Klassenarbeiten in der Oberstufe

Für die oben genannten Aufgaben wird der Lehrkraft ein Ausgleich von zwei Jahreswochenstunden gewährt. Die Tätigkeit ist bis zum 31. Juli 2019 befristet, sie kann verlängert werden.

Es können sich nur unbefristet im Schuldienst Schleswig-Holstein befindende Lehrkräfte bewerben.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen ein. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden daher bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Interessierte Lehrkräfte werden gebeten, ihre Bewerbung mit den üblichen Anlagen innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen des Nachrichtenblattes auf dem Dienstweg zu richten an das Ministerium für Schule und Berufsbildung, III 255, Jensendamm 5, 24103 Kiel.

Mitarbeit in der „Kommission zentrale Abiturprüfungen im Fach Mathematik an Beruflichen Gymnasien“

Im Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein werden für die Aufgabenerstellung für die zentralen Abiturprüfungen in Mathematik an Beruflichen Gymnasien zum 1. August 2017 für die Dauer von sechs Schuljahren mit der Möglichkeit des jederzeitigen Widerrufs, z. B. bei Wegfall der Aufgabe,

drei Lehrkräfte

zur Nachbesetzung der „Kommission zentrale Abiturprüfungen Mathematik an Beruflichen Gymnasien“ gesucht.

Es können sich nur unbefristet im Schuldienst Schleswig-Holstein beschäftigte Lehrkräfte bewerben.

Ihre Aufgaben als Mitglied der Kommission sind:

- Erstellung der Aufgaben für die zentralen Abiturprüfungen an Beruflichen Gymnasien auf der Basis der von den Schulen eingereichten Vorschlägen und Aufbau eines Aufgabenpools
- Bereitschaft zur Mitwirkung an der Entwicklung länderübergreifender Aufgaben
- gegenseitige Beratung mit den entsprechenden Kommissionen und Arbeitsgruppen der allgemein bildenden Gymnasien bei der Aufgabenerstellung
- Fragen der technischen, organisatorischen und informationstechnischen Umsetzung unter besonderer Berücksichtigung des Datenschutzes

- Zusammenstellung und Auswertung der Ergebnisse
- Evaluation und Weiterentwicklung des Verfahrens
- Zusammenarbeit mit den Fachkonferenzen Mathematik an Beruflichen Gymnasien

Erwartet werden:

- Facultas im Fach Mathematik
- Erfahrungen in der Umsetzung des Lehrplans für die Sekundarstufe II Berufliches Gymnasium, Mathematik auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau, insbesondere im Abitur
- Fachkenntnisse in Computeralgebrasystemen (CAS)
- fundierte Kenntnisse im Umgang mit Microsoft-Office-Programmen.

Für die Arbeit in der Kommission wird pro Schuljahr ein Ausgleich von vier Lehrerwochenstunden je Lehrkraft gewährt.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Ferner wird bei der Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber darauf geachtet, dass möglichst viele verschiedene Schulen und Fachrichtungen in der Kommission vertreten sind.

Wir begrüßen es zudem ausdrücklich, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir und bitten daher darum, davon abzusehen.

Interessierte Lehrkräfte werden gebeten, ihre Bewerbung auf dem Dienstweg unter Angabe ihrer Ausbildung und bisheriger Erfahrungen in der Lehrplanarbeit und in den genannten Bereichen sowie eines kurzen Lebenslaufes innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblattes zu richten an:

Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein
Referat Berufsbildende Schulen (III 322)
Jensendammm 5
24103 Kiel

Nach Bewerbungsschluss eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Bewerbungen, die nicht auf dem Dienstweg eingegangen sind, können ebenfalls nicht berücksichtigt werden.

Mitarbeit in der Kommission „AG Aufgaben Deutsch“ am Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen in Berlin

Im Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein wird für die Aufgabenerstellung für die zentralen Abiturprüfungen im Fach Deutsch an Beruflichen Gymnasien zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Dauer von sechs Schuljahren mit der Möglichkeit des jederzeitigen Widerrufs, z. B. bei Wegfall der Aufgabe,

eine Lehrkraft

zur Nachbesetzung in der Kommission „AG Aufgaben Deutsch“ am Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) in Berlin gesucht. Die Lehrkraft wird beauftragt, für den länderübergreifenden Pool Abiturprüfungsaufgaben für die Beruflichen Gymnasien in Zusammenarbeit mit der Kommission zu erstellen.

Es können sich nur unbefristet im Schuldienst Schleswig-Holstein beschäftigte Lehrkräfte bewerben.

Ihre Aufgaben als Mitglied der Kommission sind:

- Erstellung der Aufgaben für die zentralen Abiturprüfungen im Fach Deutsch an Beruflichen Gymnasien für den zentralen IQB-Aufgabepool
- gegenseitige Beratung mit den entsprechenden Gremien der allgemein bildenden Gymnasien bei der Aufgabenerstellung
- Fragen der inhaltlichen, organisatorischen und technischen Umsetzung sowie den Aufbau eines Aufgabepools
- Zusammenstellung und Auswertung der Ergebnisse
- Evaluation und Weiterentwicklung des Verfahrens

Erwartet werden:

- Facultas im Fach Deutsch
- Erfahrungen in der Umsetzung des Lehrplanes für die Sekundarstufe II Berufliches Gymnasium, Deutsch auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau, insbesondere im Abitur
- für die Abiturprüfung im Fach Deutsch an Beruflichen Gymnasien
- fundierte Kenntnisse im Umgang mit Standard Office Programmen.

Wünschenswert sind:

- Erfahrungen in der Aufgabenerstellung.

Für die Arbeit in der Kommission wird pro Schuljahr ein Ausgleich von vier Lehrerwochenstunden aus dem Landespool gewährt.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Wir begrüßen es zudem ausdrücklich, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir und bitten daher darum, davon abzusehen.

Interessierte Lehrkräfte werden gebeten, ihre Bewerbung auf dem Dienstweg unter Angabe ihrer Ausbildung und bisheriger Erfahrungen in der Lehrplanarbeit und in den genannten Bereichen sowie eines kurzen Lebenslaufes innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblattes zu richten an:

Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein
Referat Berufsbildende Schulen (III 322)
Jensendammm 5
24103 Kiel

Nach Bewerbungsschluss eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Bewerbungen, die nicht auf dem Dienstweg eingegangen sind, können ebenfalls nicht berücksichtigt werden.

Mitarbeit in der „Kommission zentrale Abiturprüfungen im Fach Deutsch an Beruflichen Gymnasien“

Im Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein wird für die Aufgabenerstellung für die zentralen Abiturprüfungen im Fach Deutsch an Beruflichen Gymnasien zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Dauer von sechs Schuljahren mit der Möglichkeit des jederzeitigen Widerrufs, z. B. bei Wegfall der Aufgabe,

eine Lehrkraft

zur Nachbesetzung der „Kommission zentrale Abiturprüfungen Deutsch an Beruflichen Gymnasien“ für die Regionalgruppe Südwest gesucht.

Es können sich nur unbefristet im Schuldienst Schleswig-Holstein beschäftigte Lehrkräfte bewerben.

Ihre Aufgaben als Mitglied der Kommission sind:

- Erstellung der Aufgaben für die zentralen Abschlussprüfungen im Fach Deutsch an Beruflichen Gymnasien auf der Basis von den Schulen eingereichter Vorschläge
- gegenseitige Beratung mit den entsprechenden Gremien der allgemein bildenden Gymnasien bei der Aufgabenerstellung
- Fragen der inhaltlichen, organisatorischen und technischen Umsetzung sowie den Aufbau eines Aufgabenpools
- Zusammenstellung und Auswertung der Ergebnisse
- Evaluation und Weiterentwicklung des Verfahrens

Erwartet werden:

- Facultas im Fach Deutsch
- Erfahrungen in der Umsetzung des Lehrplanes für die Sekundarstufe II Berufliches Gymnasium, Deutsch auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau, insbesondere im Abitur
- fundierte Kenntnisse im Umgang mit Standard Office Programmen.

Wünschenswert sind:

- Erfahrungen in der Aufgabenerstellung für die Abiturprüfung im Fach Deutsch an Beruflichen Gymnasien

Für die Arbeit in der Kommission wird pro Schuljahr ein Ausgleich von vier Jahreswochenstunden gewährt.

Das Ministerium für Schule und Berufsbildung strebt an, dass möglichst viele verschiedene berufsbildende Schulen und berufliche Fachrichtungen in der Kommission vertreten sind.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Wir begrüßen es zudem ausdrücklich, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir und bitten daher darum, davon abzusehen.

Interessierte Lehrkräfte werden gebeten, ihre Bewerbung auf dem Dienstweg unter Angabe ihrer Ausbildung und bisheriger Erfahrungen in der Lehrplanarbeit und in den genannten Bereichen sowie eines kurzen Lebenslaufes innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblattes zu richten an:

Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein

Referat Berufsbildende Schulen (III 322)

Jensendam 5

24103 Kiel

Nach Bewerbungsschluss eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Bewerbungen, die nicht auf dem Dienstweg eingegangen sind, können ebenfalls nicht berücksichtigt werden.

Deutsches Gymnasium für Nordschleswig, Apenrade

Zum 1. November 2017 ist die Stelle

einer Schulleiterin / eines Schulleiters

mit beliebiger Fächerkombination am Deutschen Gymnasium für Nordschleswig in Apenrade zu besetzen.

Das Deutsche Gymnasium für Nordschleswig

- ist die zentrale gymnasiale Bildungsstätte der deutschen Minderheit in Nordschleswig
- liegt in der Trägerschaft des Deutschen Schul- und Sprachvereins für Nordschleswig (DSSV)
- ist in hohem Maße autonom in Bezug auf Struktur, Verwaltung und Personalbewirtschaftung
- unterrichtet nach den dänischen Lehrplänen und führt zum dänischen „Studentereksamen“
- unterrichtet im Fach Deutsch nach dem Lehrplan oder der Fachanforderung des Landes Schleswig-Holstein und
- führt die Nostrifizierungsprüfung (Anerkennungsprüfung) durch.

Was das Deutsche Gymnasium für Nordschleswig zu bieten hat:

- dreizügig in den Jahrgangsstufen 11 - 13
- zurzeit 180 Schüler/innen
- Internat mit 50 Plätzen
- engagiertes Kollegium mit insgesamt 25 voll- und teilzeitbeschäftigten Lehrkräften
- im Ranking der dänischen Gymnasien Nr. 1 in der Region Syddanmark und in der Spitzengruppe aller Gymnasien
- Weiteres zum Gymnasium unter www.deutsches-gym.dk

Gesucht wird eine Lehrkraft, die

- die deutschen oder dänischen Voraussetzungen für die Lehrerlaufbahn für Gymnasien erfüllt
- über dem Durchschnitt liegende pädagogische und administrative Leitungserfahrung hat
- teamfähig ist
- Interesse an innovativer Schulentwicklung und Schulgestaltung hat

- kooperative Personalführung betreibt
- ergebnisorientierte Haushaltsführung beherrscht
- strukturell handeln und denken kann
- zweisprachig (Deutsch/Dänisch) ist
- ihren Wohnsitz in Nordschleswig hat bzw. nimmt.

Die Besoldung erfolgt gemäß dänischem Tarifvertrag für Leiterinnen und Leiter an Gymnasien in Dänemark. Jahresgehalt zurzeit ca. 532.425 DKK Grundgehalt sowie eine Zulage mit Rücksicht auf Qualifikation. Die Zulage ist eine Verhandlungsoption. Diese Besoldungsgrundlage gilt auch für eine ggf. beurlaubte Leiterin oder einen beurlaubten Leiter mit deutscher Laufbahnvoraussetzung (A 16 bzw. EG 15).

Bewerbungen von Lehrkräften des Deutschen Gymnasiums für Nordschleswig können berücksichtigt werden. Hierüber entscheidet der Schulleiterwahlausschuss.

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf und Zeugnissen sind bitte innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen des Nachrichtenblattes direkt an den Schulträger einzureichen:

Deutscher Schul- und Sprachverein für Nordschleswig
Postboks 242
Vestergade 30
DK-6200 Aabenraa

Bei Bewerberinnen und Bewerbern mit deutscher Laufbahnvoraussetzung bitten wir um eine Anlassbeurteilung und darüber hinaus um die gleichzeitige Übersendung einer Kopie der Bewerbung an das

Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein
Dr. Annette de la Motte - III 254
Jensendamm 5
D-24103 Kiel

Interessierten Damen und Herren wird angeboten, die Schule und die Anstellungsmodalitäten vor einer Bewerbung kennen zu lernen. Ansprechpartner werden in diesem Fall vermittelt durch die

Geschäftsstelle des Deutschen Schul- und Sprachvereins für Nordschleswig
Schulrat Claus Diedrichsen
Vestergade 30
DK-6200 Aabenraa
Tel. +45 73621173
E-Mail: dssv@dssv.dk
Bewerbungsfrist: 26. Mai 2017

Ludwig-Andresen-Schule

Die Ludwig-Andresen-Schule sucht zum 1. August 2017

eine stellvertretende Schulleitung m/w

Die Ludwig-Andresen-Schule ist eine Schule der deutschen Minderheit in Nordschleswig (Dänemark). Sie arbeitet auf der Grundlage des dänischen Freischulgesetzes. Wir verstehen uns als öffentliche Schule der deutschen Minderheit in Nordschleswig.

Die Stelle umfasst administrative, organisatorische und repräsentative Aufgaben, darüber hinaus Unterricht in beliebigen Fächern. Die Beherrschung der deutschen und dänischen Sprache sowie gute EDV-Kenntnisse

sind wünschenswert. Einsatzbereitschaft, Innovationskraft, Offenheit und Freude an Teamarbeit sind zudem wichtige Kriterien für uns.

Weitere Auskünfte erteilt Schulleiterin Bonni Rathje-Ottenberg, Tel. Schule +45 74 72 25 21 oder privat +45 30 33 85 16.

Im Rahmen eines Dienstvertrages mit dem Deutschen Schul- und Sprachverein für Nordschleswig (www.dssv.dk) erfolgen Anstellung und Besoldung nach dänischem Tarifrecht für Lehrkräfte an Privatschulen. Die Gehaltseinstufung richtet sich nach dem aktuellen Intervall der Tarifabsprache.

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf und Zeugnissen sind bitte innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen des Nachrichtenblattes direkt an den Schulträger einzureichen:

Deutscher Schul- und Sprachverein für Nordschleswig
Postboks 242
Vestergade 30
DK-6200 Aabenraa

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

An der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist im Institut für Sozialwissenschaften zum 1. August 2017

eine Teilzeitstelle (1/2) einer Lehrkraft für besondere Aufgaben (abgeordnete Lehrkraft) (Besoldungsgruppe A 13 / A 14)

im Umfang von acht Lehrveranstaltungsstunden (LVS) im Hochschuldienst zu besetzen.

Die Besetzung kann nur durch Abordnung von fest im Schuldienst des Landes Schleswig-Holstein befindlichen Lehrkräften erfolgen. Die Abordnung erfolgt zunächst für zwei Jahre. Eine Verlängerung der Abordnung ist gegebenenfalls möglich (§ 67 Abs. 2 HSG).

Durch den Einsatz von Lehrkräften für besondere Aufgaben soll die notwendige Verbindung zwischen Schulpraxis und Lehramtsstudium verstärkt werden.

Die Bewerberin / Der Bewerber soll über einen Hochschulabschluss in einem sozialwissenschaftlichen Lehramtsfach verfügen, der zur Promotion berechtigt. Erwünscht sind einschlägige Lehr- und Unterrichtserfahrungen sowie ausgewiesene Kenntnisse in der Fachdidaktik der politischen und ökonomischen Bildung. Erfahrungen in der einschlägigen Lehre an einer Universität (insbesondere zur fachdidaktischen Begleitung von schulpraktischen Studienanteilen) sind von Vorteil. Die Lehre ist in den Bachelor- und Masterstudiengängen des Faches Wirtschaft/Politik – vornehmlich in den fachdidaktischen Studienanteilen – zu erbringen. Dies umfasst die Vorbereitung und Begleitung von schulpraktischen Studienanteilen.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil der weiblichen Lehrkräfte zu erhöhen, und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung,

Befähigung und fachlicher Leistung im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Die Hochschule begrüßt es zudem ausdrücklich, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bewerben.

Bewerbungen sind innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen des Nachrichtenblattes mit den üblichen Unterlagen (auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen) und Angabe bisheriger schulexterner Tätigkeiten auf dem Dienstweg zu richten an:

Prof. Dr. Andreas Lutter
Institut für Sozialwissenschaften
Politikwissenschaft
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Westring 400
24118 Kiel

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Prof. Dr. Andreas Lutter unter folgender E-Mail-Adresse gerne zur Verfügung: lutter@politik.uni-kiel.de

Sollte die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen gewünscht werden, ist der Bewerbung ein ausreichend frankierter und adressierter Briefumschlag beizufügen.

Europa-Universität Flensburg

Die Europa-Universität Flensburg ist eine lebendige Universität in kontinuierlicher Entwicklung, in der die Disziplinengrenzen überschreitende Teamarbeit eine prominente Rolle spielt. Wir arbeiten, lehren und forschen für mehr Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Vielfalt in Bildungsprozessen und Schulsystemen, Wirtschaft und Gesellschaft, Kultur und Umwelt. Die Europa-Universität Flensburg bietet ein weltoffenes Arbeitsumfeld, das interkulturelles Verständnis fördert und Internationalität gemeinschaftlich lebt.

Im Seminar für Germanistik der Europa-Universität Flensburg ist zum 1. August 2017 im Bereich Germanistische Sprachwissenschaft / Sprachdidaktik die volle Stelle einer

abgeordneten Lehrkraft

im Master Germanistik, Grundschule und Master Germanistik, Sekundarstufe I (optional auch Sekundarstufe II) zunächst befristet bis zum 31. Juli 2019 zu besetzen. Eine Verlängerung der Abordnung ist möglich. Die Stelle ist teilbar.

Aufgabengebiet:

- Lehre im Umfang von 16 SWS u. a. in den Wissensfeldern ‚Sprachunterricht in den Sekundarstufen‘, ‚Integrative Deutschdidaktik (Sprach- und Literaturdidaktik)‘ und ‚Übergang von Primarstufe zu Sekundarstufe‘
- Mitwirkung bei der hochschuldidaktischen Weiterentwicklung des Konzepts ‚Lernwerkstatt‘ im Hinblick auf die Sekundarstufe(n)
- Mitarbeit bei den administrativen Aufgaben des Instituts

Einstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder vergleichbar) in Germanistik
- Schulerfahrung im Fach Deutsch möglichst in der Sekundarstufe I und/oder II
- erwünscht ist universitäre Lehrerfahrung

Die Europa-Universität Flensburg möchte in ihren Beschäftigungsverhältnissen die Vielfalt der Biografien und Kompetenzen fördern. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Personen mit einer Schwerbehinderung werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Europa-Universität Flensburg strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an.

Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und den damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an Frau Prof. Dr. Johanna Fay, E-Mail johanna.fay@uni-flensburg.de. Für beamten- oder tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen Frau Katzka (Telefon 0461 805-2824 oder E-Mail: katharina.katzka@uni-flensburg.de) gern zur Verfügung.

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen Unterlagen (u. a. Lebenslauf, Ernennungsurkunden, Zeugnis über das Staatsexamen oder dergleichen) innerhalb von drei Wochen nach Erscheinen dieses Nachrichtenblattes (Eingangsdatum) auf dem Dienstweg an das Präsidium der Europa-Universität Flensburg, z. H. Frau Katzka, persönlich/vertraulich, Kennziffer 461734, Postfach 29 54, 24919 Flensburg. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Bundesverwaltungsamt

Die folgende Stelle für Prozessbegleiterinnen oder Prozessbegleiter sind zu besetzen:

Dienstort:

An jeweils einem Standort einer Deutschen Schule im Ausland in den Fortbildungsregionen Fernost und Südostasien.

Dienstbeginn:

Region Fernost 01.02.2018

Region Südostasien 01.08.2018

Bewerbungsfrist: 28.07.2017

Anforderungsprofil:

Prozessbegleiter/innen nehmen u.a. folgende Aufgaben wahr:

- Analyse der Qualitätsmanagementprozesse an den Deutschen Schulen im Ausland in der jeweiligen Fortbildungsregion
- Entwicklung von Vorschlägen für die weitere Ausgestaltung der Förderverträge
- Beratung und Unterstützung von Schulleitungen, Schulvereinsvorständen, Fachteams, Abteilungsgruppen und Steuergruppen im Hinblick auf das Qualitätsmanagement der Einzelschule und die Vernetzung in der Region
- Konzeptentwicklung zu von den fördernden Stellen definierten Schwerpunkten der Fortbildung
- Beratung von Schulen im Aufbau
- regelmäßige Rückmeldung an die Einzelschule in Form eines standardisierten Berichts zum Qualitätsmanagement der Schule

- Beratung mit den Schulen über die schulinternen und regionalen Fortbildungsnotwendigkeiten sowie über die Sicherung der Nachhaltigkeit von Fortbildungen; Impulsgebung für die zukünftige Schwerpunktsetzung der Fortbildungsangebote der fördernden Stellen sowie regionales Fortbildungsmanagement im Auftrag der ZfA (Organisation, Umsetzung, Abrechnung über Projektmittel, Rechenschaftslegung der zentral gesteuerten und verantworteten Maßnahmen und deren Evaluation)
- Wahrnehmung ausgewählter Fortbildungsaufträge (z. B. Peer Schulungen) in der Region und gegebenenfalls im Auftrag der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen in Bonn / Berlin
- regelmäßige Berichterstattung
- Unterstützung der Schulen bei der Vorbereitung und Durchführung von regionalen Netzwerktagen

Als Voraussetzungen für den Einsatz als Prozessbegleiter/in gelten:

- grundsätzlich in Deutschland erworbenes Erstes und Zweites Staatsexamen für das höhere Lehramt oder vergleichbare Qualifikationen und einschlägige Erfahrung in der Beratung von Schulen
- langjährige Unterrichtserfahrung
- ausgewiesene Erfahrung im Bereich Qualitätsmanagement von schulischen Systemen
- Erfahrungen im Projekt- und Prozessmanagement
- Identifikation mit dem Auslandsschulqualitätsmanagement (AQM)
- Beamter/Beamtin auf Lebenszeit im Schuldienst bis zur Bes.Gr. A 14 / A 15 (in begründeten Einzelfällen bis A 16) bzw. unbefristet angestellte Lehrkraft mit entsprechender Tarifgruppe
- gute Fremdsprachenkenntnisse in Englisch und / oder einer anderen weltweiten Verkehrssprache

Erwünscht sind Erfahrungen:

- im Auslandsschuldienst
- Leitungsverfahrung (vorzugsweise Schulleitung)
- in der Organisation und Durchführung von Fortbildungen

Die Prozessbegleiterin / Der Prozessbegleiter soll über eine hohe personale und soziale Kompetenz verfügen, insbesondere über

- Kommunikationskompetenz und Kooperationsfähigkeit
- interkulturelle Kompetenz
- Teamfähigkeit
- Selbstreflexionsfähigkeit
- Durchsetzungsfähigkeit
- hohe Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit

- hohe Flexibilität bei der Arbeitszeit sowie Bereitschaft zu häufigen und regelmäßigen Dienstreisen
- Kompetenz im Umgang mit elektronischen Medien und eine von Wertschätzung und Respekt geprägte Haltung einnehmen.

Bewerbungsverfahren:

Wenn Sie bereits in die Bewerberdatei der Zentralstelle aufgenommen sind, teilen Sie bitte Ihr Interesse am Einsatz als Prozessbegleiter/in der Zentralstelle schriftlich in einem Motivationsanschreiben mit. Wichtig: Informieren Sie bitte auch mit einem gesonderten Schreiben das im Kultusministerium/Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschuss für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA) über Ihre Bewerbung und lassen Sie sich ggf. von ihm beraten.

Sollten Sie sich neu auf diese Stelle bewerben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung auf dem Dienstweg über Schulleitung, Heimatschulbehörde und Kultusministerium/Senatsverwaltung an das

Bundesverwaltungsamt
- Zentralstelle für das Auslandsschulwesen -
ZfA 4
50728 Köln

Eine Kopie Ihrer Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte gleichzeitig unmittelbar an die Zentralstelle. Eine weitere Ausfertigung richten Sie bitte gleichzeitig an das im Kultusministerium/Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschuss für schulische Arbeit im Ausland.

Eine Berücksichtigung der Bewerbung kann nur bei rechtzeitigem Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen (Freistellung, dienstliche Beurteilung) auf dem Dienstweg erfolgen.

Das Bundesverwaltungsamt hat sich die Frauenförderung zum Ziel gesetzt. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Es wird eine den landesspezifischen Anforderungen entsprechende körperliche Belastbarkeit erwartet.

Besondere Hinweise:

Der Grundvertrag beträgt drei Jahre. Das Bewerbungsprofil soll grundsätzlich eine Regeleinsatzzeit von sechs Jahren ermöglichen.

Informationen zur Stelle:

Sandra.Luthe@bva.bund.de, Tel. 022899 358 8729

Informationen zum Bewerbungsverfahren:

Christina.Wengel@bva.bund.de, Tel. 022899 358 8652